



Lokalinfo AG
 8048 Zürich
 044/ 913 53 33
 www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 23'066
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008
 Abo-Nr.: 532008
 Seite: 11
 Fläche: 90'188 mm²

Wie Viertklässler zu Kohlestift-Produzenten werden



Umweltpädagoge Stephan Kelz stimmt die Kinder mit einem gemeinsamen, gestisch begleiteten Lied auf das Thema Baum ein.

Lisa Maire

Vielen Kindern fehlt heute der Bezug zur Natur. Deshalb schickt «Lunge Zürich» jährlich 60 Primarschulklassen für vier Tage in den Wald. «Zürich West» war an einem Wald-Nachmittag von Viertklässlern aus dem Schulhaus Hardau dabei.

«Wie gelangt der Sauerstoff zu uns?», fragt Umweltpädagoge Stephan Kelz in die versammelte Runde. «Durch die Vögel», ruft ein Bub wie aus der Pistole geschossen. «Originelle Antwort», lacht Kelz. Mit seiner Hilfe kommen die Kinder der Sache auf die richtige Spur: Es ist der Wald, der

uns den Sauerstoff zum Atmen liefert. Denn Waldbäume nehmen während des Wachstums viel CO₂ auf. Den Sauerstoff (O₂) geben sie zurück an die Luft, den Kohlenstoff (C) speichern sie. Dieses C ist denn auch das Hauptthema am Waldtag der Klasse von Joëlle Koopman. Rund um eine Feuerstelle im Käferberg-Wald lernen die Viertklässler, aus noch grünem Holz Holzkohlestifte herzustellen.

Doch bevor die Kinder zum Ästesammeln ausschwärmen, müssen sie den vom Picknick liegengeliebenen Abfall entsorgen – eine Aufgabe, die einigen ziemlich schwerfällt. Andere, die begriffen haben, was der Wald nicht zersetzen kann, die Tiere nicht fressen können, tragen Plastikkfetzen, Aludosen, Papier- und Kartonresten aus der ganzen Umgebung zusam-

men wie kleine Trophäen. Eine Schülerin bringt darüber hinaus eine Handvoll Buchennüsschen mit. «Die kann man essen», sagt sie stolz. Ein Zeichen, dass das Wissen, das den Kindern an ihrem ersten Waldtag zum Thema Baumfrüchte vermittelt worden war, nicht auf unfruchtbaren Boden gefallen ist.

Frische Luft und Tiere

Im Zeitalter von Smartphones, Tablets und Social Media fehle immer mehr Kindern ein direkter Bezug zur Natur, begründet der Verein «Lunge Zürich» sein umweltpädagogisches Angebot. So ergibt denn auch eine kleine Umfrage bei den Viertklässlern aus der Hardau: Viele von ihnen waren vor dem ersten Projekttag mit der Schule noch nie im Wald – oder erinnern sich zumindest nicht daran.



Lokalinfo AG
 8048 Zürich
 044/ 913 53 33
 www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 23'066
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008
 Abo-Nr.: 532008
 Seite: 11
 Fläche: 90'188 mm²

Dies, obwohl es ihnen hier eigentlich ganz gut gefällt. «Ich bin gerne im Wald, weil ich es mag, wenn es so frisch riecht», sagt Salavi. Wie sie lieben auch Nicole, Riem und Aisha den Wald nicht nur wegen der frischen Luft, sondern auch «wegen der Tierli, die hier leben» – die sie aber leider noch nie zu Gesicht bekamen. «Ich habe mal ein Reh gesehen», triumphiert Sina, die gelegentlich mit ihrem Vater joggen geht. «Es sollte mehr Tiere im Wald geben», sind sich die Mädchen einig und geraten sogleich ins Schwärmen über Rehe, Hasen, Füchse, Kätzchen und – Affchen.

Abgeklärter die Beziehung, die Luca zum Wald hat. «Was soll ich da? Das ist doch langweilig!», schnödet er.



Luca schneidet die Holzstäbchen mit der Rebschere zurecht. Wie Luis, Noah und weitere Jungs zieht es ihn in der Freizeit zum Fussballfeld und nicht in den Wald. «Nein, Papa und Mama gehen nicht mit mir

in den Wald», geben Luis und Miguel Auskunft. Kenan ist der einzige der etwa zwölf interviewten Kinder, der mit den Eltern hin und wieder – und gerne – im Wald spazieren geht.

Köhler braucht Geduld

Auch wenn Einzelne «lieber mehr spielen als nur lernen» möchten: Beim Hantieren mit Sackmesser und Rebschere sind sie alle mit Feuereifer dabei. Eben noch ein Sack voller Flöhe, sitzen die Kinder plötzlich konzentriert auf den Bänken, raspeln und schaben die Rinde von den zusammengesuchten grünen Zweigen. «Ja, das macht Spass», muss Luis zugeben. Auch Luca scheint alles andere als gelangweilt, als er mit der Rebschere die Zweige in gleich lange Stücke schneidet. Die Blechdosen mit den Holzstäbchen werden ins Feuer gelegt. Jetzt heisst es warten. Die Früchte ihrer Arbeit, die Stifte, können die jungen Köhlerinnen und Köhler jedenfalls heute nicht mehr ausprobieren. Noch ein Spiel – dann heisst es Abmarsch zum Bus und nach Hause.



Alle lieben sie den Wald, die meisten lernen ihn aber erst durch die Waldtage der Schule kennen: Salavi, Sina, Nicole, Aisha und Riem (v.l.).



Lokalinfo AG
 8048 Zürich
 044/ 913 53 33
 www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 23'066
 Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 532.008
 Abo-Nr.: 532008
 Seite: 11
 Fläche: 90'188 mm²



Das Schälen der Zweige mit dem Sackmesser macht scheinbar allen Kindern Spass, auch den Fussball-Fans Luis (l.) und Noah.

«Baumwelten» entdecken

An insgesamt vier übers Jahr verteilten Waldtagen, organisiert vom Verein Lunge Zürich, lernen Schulkinder aus dem Kanton Zürich mit Umweltpädagogen der Rucksackschule die Funktion des Waldes sowie die Bedeutung einer intakten Umwelt und sauberen Luft für die Gesundheit kennen. Alle beteiligten Lehrpersonen erhalten zudem Unterrichtsmaterialien, um die Waldtage mit ihren Klassen vor- und nachzubereiten. Das Angebot

ist sehr beliebt, wie Rückmeldungen von Lehrkräften und Kindern beim Verein zeigen. Sechs Jahre nach dem Start des Bildungsprojekts bestätigt zudem eine genaue Auswertung der Pädagogischen Hochschule Zürich, dass die Ziele von «Baumwelten» – Kinder für die Bedeutung von Bäumen als Natur- und Kulturressource zu sensibilisieren – erreicht werden. (zw.)

www.lunge-zuerich.ch